jusline®
»» Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1988/5/10 10ObS114/88, 10ObS5/90, 10ObS18/90, 10ObS82/91, 10ObS318/91 (10ObS319/91 - 10ObS322/

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 10.05.1988

Norm

ASVG §86

Rechtssatz

Im Sinne sozialer Rechtsanwendung ist ein Antrag im Zweifel zugunsten des Versicherten auszulegen.

Entscheidungstexte

- 10 ObS 114/88
  Entscheidungstext OGH 10.05.1988 10 ObS 114/88
  Veröff: SSV-NF 2/52
- 10 ObS 5/90
  Entscheidungstext OGH 27.02.1990 10 ObS 5/90
  Beisatz: Die Fiktion eines tatsächlich nicht gestellten Antrages lässt sich allerdings aus dem Grundsatz sozialer Rechtsanwendung nicht ableiten. (T1)
  Veröff: SSV-NF 4/21
- 10 ObS 18/90
  Entscheidungstext OGH 27.02.1990 10 ObS 18/90
  Veröff: SSV-NF 4/22 = ÖA 1990,137
- 10 ObS 82/91
  Entscheidungstext OGH 26.03.1991 10 ObS 82/91
  Beis wie T1; Veröff: SSV-NF 5/35
- 10 ObS 318/91
  Entscheidungstext OGH 12.11.1991 10 ObS 318/91
  Beisatz: So auch 10 Ob S 87/91 = SSV-NF 5/35 in Druck. (T2)
  Veröff: SSV-NF 5/128
- 10 ObS 70/94
  Entscheidungstext OGH 22.03.1994 10 ObS 70/94
  Beis wie T1
- 10 ObS 183/95

Entscheidungstext OGH 17.10.1995 10 ObS 183/95

- 10 ObS 2431/96i
  Entscheidungstext OGH 13.12.1996 10 ObS 2431/96i
  Beis wie T1
- 10 ObS 171/97p
  Entscheidungstext OGH 08.07.1997 10 ObS 171/97p
  Vgl auch
- 10 ObS 92/97w
  Entscheidungstext OGH 16.12.1997 10 ObS 92/97w
  Vgl auch; Beis wie T1
  Veröff: SZ 70/263
- 10 ObS 48/98a
  Entscheidungstext OGH 09.02.1998 10 ObS 48/98a
- 10 ObS 320/98a
  Entscheidungstext OGH 13.10.1998 10 ObS 320/98a
  Vgl auch; Beis wie T1
- 10 ObS 183/00k
  Entscheidungstext OGH 11.07.2000 10 ObS 183/00k
  Beisatz: Bestehen Zweifel über die mit dem Antrag verfolgte Parteiabsicht, ist der Versicherungsträger verpflichtet, den Parteiwillen - etwa durch Vernehmung der Partei - klarzustellen (SSV-NF 5/35). (T3)
- 10 ObS 222/01x
  Entscheidungstext OGH 30.07.2001 10 ObS 222/01x
  Vgl; Beis wie T1
- 10 ObS 382/01a
  Entscheidungstext OGH 11.12.2001 10 ObS 382/01a
  Beis wie T1; Beis wie T3; Beisatz: Der Sozialversicherungsträger hat im Rahmen der ihm obliegenden Betreuungspflicht (Manuduktionspflicht) auf eine Antragstellung hinzuwirken, die den rechtlichen Interessen von Anspruchswerbern weitgehend Rechnung trägt. (T4)
  Beisatz: Die Verletzung der Betreuungspflicht durch den Sozialversicherungsträger darf sich nicht zu Lasten des Antragstellers auswirken. (T5)
  Beisatz: Auch nicht zu Lasten des Dienstgebers, der an dem zwischen dem Versicherten und dem Versicherungsträger bestehenden Pflichtversicherungsverhältnis beteiligt ist. (T6)
  Beisatz: Hier: Anspruch auf Wiedereinstellungsbeihilfe nach § 33 KGG. (T7)
- 10 ObS 15/03h
  Entscheidungstext OGH 18.02.2003 10 ObS 15/03h
  Beis wie T1
- 10 ObS 205/03z
  Entscheidungstext OGH 16.09.2003 10 ObS 205/03z
  Beis wie T1; Beis wie T3; Beis wie T4; Beis wie T5
- 10 ObS 116/04p
  Entscheidungstext OGH 27.07.2004 10 ObS 116/04p
- 10 ObS 1/05b
  Entscheidungstext OGH 26.04.2005 10 ObS 1/05b
  Beis wie T1
- 10 ObS 110/07k
  Entscheidungstext OGH 11.09.2007 10 ObS 110/07k
  Beisatz: Der Sozialversicherungsträger (oder eine zur Weiterleitung gemäß § 361 Abs 4 ASVG verpflichtete Behörde) ist aber nicht verpflichtet, jedes Anbringen, dem erkennbare Hinweise auf ein bestimmtes Begehren fehlen, nach allen Richtungen dahin „auszuloten", „wer mit der Eingabe allenfalls sonst noch befasst werden kann", um eine mögliche „versteckte" Antragstellung aufzuspüren. (T8)
- 10 ObS 12/09a

Entscheidungstext OGH 17.03.2009 10 ObS 12/09a
Auch; Beis wie T1; Beisatz: Hier: Witwenpension. (T9)

- 10 ObS 94/11p
  Entscheidungstext OGH 04.10.2011 10 ObS 94/11p
  Auch; Beis wie T1
- 10 ObS 18/13i
  Entscheidungstext OGH 26.02.2013 10 ObS 18/13i
  Beisatz: Der Versicherte soll insbesondere davor geschützt werden, materiell bestehende Ansprüche aus formellen Gründen (etwa zufolge einer prozessualen Ungeschicklichkeit) zu verlieren. (T10)
  Beisatz: Die Fiktion, es lägen die in § 234 ASVG genannten Voraussetzungen für neutrale Zeiten vor, um zu Gunsten eines Versicherten eine Verlängerung des Rahmenzeitraums nach § 255 Abs 4 ASVG idF des Budgetbegleitgesetzes 2011 (BGBl I Nr 2010/111) zu erreichen, lässt sich auch aus diesem Grundsatz sozialer Rechtsanwendung aber nicht ableiten. (T11)
- 10 ObS 75/13x
  Entscheidungstext OGH 25.06.2013 10 ObS 75/13x
  Beis wie T10; Beis ähnlich wie T11; Beisatz: Die Fiktion, es bestehe entgegen § 210 Abs 1 ASVG dennoch eine Bindung an die Grundlage der Berechnung der Einzelrente, um zu Gunsten eines Versicherten eine höhere Gesamtdauerrente zu erreichen, lässt sich auch aus dem Grundsatz sozialer Rechtsanwendung nicht ableiten. (T12)
- 10 ObS 175/13b
  Entscheidungstext OGH 17.12.2013 10 ObS 175/13b
  Beis wie T1
- 10 ObS 56/14d
  Entscheidungstext OGH 19.05.2014 10 ObS 56/14d
  Vgl auch; Beis wie T1
- 10 ObS 51/15w
  Entscheidungstext OGH 30.06.2015 10 ObS 51/15w
  Beis wie T1
- 10 ObS 4/16k
  Entscheidungstext OGH 10.05.2016 10 ObS 4/16k
  Beis wie T10; Beisatz: Die Fiktion, ein Versicherter hätte seine Mitwirkungspflicht an zumutbaren Maßnahmen der medizinischen Rehabilitation nicht verletzt, um die Entziehung des Rehabilitationsgeldes zu vermeiden, ließe sich aber auch aus dem Grundsatz sozialer Rechtsanwendung nicht ableiten. (T13); Veröff: SZ 2016/51
- 10 ObS 91/17f
  Entscheidungstext OGH 13.09.2017 10 ObS 91/17f
  Beis wie T10; Beisatz: Die Fiktion, es sei die Rahmenzeit erfüllt, um zu Gunsten eines Versicherten den Pensionsanspruch zu wahren, lässt sich aber auch aus dem Grundsatz sozialer Rechtsanwendung nicht ableiten. (T14)
- 10 ObS 123/20s
  Entscheidungstext OGH 13.10.2020 10 ObS 123/20s
  Beis wie T1; Beisatz: Hier: Keine Fiktion eines tatsächlich nicht nach § 5a Abs 2 Satz 1 KBGG gestellten Antrags auf Änderung der festgelegten Anspruchsdauer. (T15)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1988:RS0086446

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.12.2020

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at